

Deutschland-Groß-Gerau: Dienstleistungen in Verbindung mit Software

OJ S 131/2023 11/07/2023

Auftragsbekanntmachung**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Kreisklinik Groß-Gerau GmbH

Postanschrift: Wilhelm-Seipp-Straße 3

Ort: Groß-Gerau

NUTS-Code: DE717 Groß-Gerau

Postleitzahl: 64521

Land: Deutschland

E-Mail: info@kreisklinik-gg.de

Telefon: +49 61529862000

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/39b173f3-7364-4109-b3f2-1c3e8403f16e

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/39b173f3-7364-4109-b3f2-1c3e8403f16e

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Lieferung und Einführung ggf. Betrieb eines IT-gestützten Patientenportales

Referenznummer der Bekanntmachung: Vgv2023-FTB2-02

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Mit diesem Verfahren wird ein digitales Patientenportal nebst Einführung und ggf. Betrieb desselben beschafft

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

72261000 Software-Unterstützung, 72263000 Software-Implementierung, 72265000 Software-Konfiguration, 72267000 Software-Wartung und -Reparatur, 72268000 Bereitstellung von Software, 48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE717 Groß-Gerau

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie hat der Auftraggeber die Förderung diverser förderfähiger Vorhaben gem. § 19 Abs. 1 der Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV) beantragt. Hierzu zählt unter anderem Fördertatbestand 2: Patientenportal für das Aufnahme-, Behandlungs- und Entlassmanagement (gem. § 19 Abs. 1 Nr. 2 KHSFV). Die entsprechenden Anträge wurden positiv beschieden.

Eine Entlassmanagementplattform wurde bereits beschafft, installiert und in Betrieb genommen. Ebenso wurde eine Lösung für die digitale Visite mit dem KIS (iMedOne der Telekom Healthcare Solutions) umgesetzt.

Gegenstand des Verfahrens ist die Lieferung und Einführung eines Patientenportals nach dem KHZG mit den Bereichen digitales Aufnahme-, digitales Behandlungs-, digitales Entlassmanagement im Sinne der Ziffern 4.2.3.1, 4.2.3.2 und 4.3.2.3 der Richtlinie zur Förderung von Vorhaben zur Digitalisierung der Prozesse und Strukturen im Verlauf eines Krankenhausaufenthaltes von Patientinnen und Patienten nach § 21 Absatz 2 KHSFV in allen Einrichtungen des Auftraggebers. Dies beinhaltet unter anderem Folgendes:

- Herbeiführung der Betriebsbereitschaft eines Gesamtsystems im Gesamtverbund des Auftraggebers durch Aufstellung, Installation, Customizing und Integration sämtlicher Systemkomponenten einschließlich Anbindung/Integration KIS/KAS des AG auf Basis internationaler Standards entsprechend der o.g. Richtlinie;
- Anbindung / Integration der relevanten Subsysteme auf Basis internationaler und interoperabler Standards entsprechend der o.g. Richtlinie in Generalunternehmenschaft;
- Erbringung von Projektmanagementleistungen;
- Erstellung und Fortschreibung von Dokumentationen;
- Erbringung von Systemserviceleistungen für das Gesamtsystem.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber hat die Möglichkeit den Vertrag bis zu zwei mal um jeweils weitere 12 Monate zu verlängern.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Sofern mehr als fünf geeignete Bewerber ermittelt werden, macht der Auftraggeber von der Möglichkeit gem. § 51 Abs. 1 VgV Gebrauch, die Zahl der Teilnehmer zu reduzieren. Es werden maximal fünf Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Erfüllen mehr als fünf Bewerber sämtliche Mindestanforderungen für die Eignung, wird nach der Summe erreichter Eignungspunkte ermittelt, welche fünf Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden:

1. Umsätze im Bereich Patientenportal

Die durchschnittlichen Jahresumsätze der Bewerber im Bereich Patientenportal werden bei der Ermittlung der Bewerber, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, wie folgt bepunktet:

- Durchschnittlich unter 1. Mio. € (netto) = 0 Punkte
- Durchschnittlich gleich/größer 1. Mio. € unter 1,5 Mio. € (netto) = 1 Punkt
- Durchschnittlich gleich/größer 1,5 Mio. € unter 2. Mio. € (netto) = 2 Punkte
- Durchschnittlich gleich/größer 2 Mio. € unter 3. Mio. € (netto) = 3 Punkte
- Durchschnittlich gleich/größer 3. Mio. € (netto) = 4 Punkte

2. Referenzen

Für Referenzen können die Bewerber ebenfalls Eignungspunkte erzielen. Bepunktet werden die Referenzen danach, wie viele der nachstehenden Kriterien je Referenz erfüllt werden. Je Kriterium kann ein Eignungspunkt erreicht werden:

- Referenzgeber ist der Versorgungsstufe Basisversorgung zugeordnet: 1 Punkt
- Referenzgeber ist ein Krankenhaus mit maximal 250 Betten für die stationäre Behandlung von Patienten: 1 Punkt
- Die Referenzleistung erfüllt alle Muss-Kriterien der Leistungserbringung gem. Unterlage 09 („Mindestanforderungen an die Leistungserbringung“): 1 Punkt
- Das referenzgegenständliche Patientenportal wurde an das KIS iMedOne angebunden: 1 Punkt

Es werden die „besten“ drei Referenzen der Bewerber berücksichtigt. Bewerber können hierdurch 12 Eignungspunkte erreichen.

3. Ermittlung der Gesamteignungspunktzahl und Vorgehen bei Gleichstand

Die Gesamteignungspunktzahl der Bewerber wird durch die Addition der Eignungspunkte aus den Bereichen „Umsätze im Bereich Patientenportal“ und „Referenzen“ addiert; maximal können auf diese Weise 16 Eignungspunkte erzielt werden.

- Liegen hiernach auf Eignungsrang fünf mehrere Bewerber mit derselben Eignungspunktzahl, wird unter diesen Bewerbern die jeweils nächstbeste Referenz (welche gleichzeitig die Mindestanforderungen der Beschreibung des Referenzprojekts, des Auftragswerts und des Ausführungszeitraums erfüllt; „berücksichtigungsfähige Referenzen“) nach vorstehendem Wertungsmaßstab berücksichtigt, bis kein Gleichstand mehr besteht.

- Besteht für die betreffenden Bewerber auch nach Berücksichtigung sämtlicher jeweils vorgelegter berücksichtigungsfähiger Referenzen weiterhin ein Gleichstand, gilt der Bewerber als geeigneter, welcher mehr Referenzen vorgelegt hat, welche die Mussanforderungen der Leistungserbringung nach Unterlage 09 erfüllen.
- Besteht auch noch hiernach ein Gleichstand gilt der Bewerber als geeigneter, welcher mehr Referenzen vorgelegt hat, bei denen das Patientenportal an das KIS iMedOne angebunden wurde.
- Besteht auch hiernach ein Gleichstand zwischen mehreren Bewerbern auf dem fünften Rang, ergeht ein Losentscheid darüber, welcher der betreffenden Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: Europäische Aufbau und Resilienzfazilität

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die Bewerber müssen ihre Befähigung zur Berufsausübung nachweisen. Hierzu sind Angaben im Formblatt Eigenerklärung Teilnahmekriterien zu machen. Zusätzlich sind Nachweise, nicht älter als sechs Monate vor dem Datum der EU-Bekanntmachungen, für etwaig erforderliche Eintragungen vorzulegen (z.B. HRG-Auszug).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a. Die Bewerber müssen Angaben zu ihrem Gesamtjahresumsatz aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie zu ihrem Jahresumsatz im Bereich Patientenportale aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren machen.
- b. Der Bewerber muss das Vorliegen oder den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung für den Fall des Zuschlags versichern, sofern dieselbe schon abgeschlossen ist, zusätzlich durch die Vorlage einer entsprechenden Deckungszusage oder Versicherungspolice nachweisen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu a: Der Gesamtjahresumsatz in den drei benannten Geschäftsjahren muss jeweils mindestens EUR 1.000.000,00 (netto) betragen.

zu b: Mindestdeckungssumme von 4 Mio. € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Schadensfall

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a. Der Bewerber muss versichern, dass er ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem betreibt. Der Nachweis der Zertifizierung ist vorzulegen.
- b. Der Bewerber muss mindestens drei vergleichbare Referenzen mit vollständigen Angaben
 - zur Beschreibung des Referenzgebers (Firma, Anschrift, Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Versorgungsstufe gem. Krankenhausbedarfsplan, Anzahl der Betten für stationäre Behandlungen),
 - zur Beschreibung des Referenzprojekts (Leistungsinhalt, Leistungsbestandteile, Vertragstyp),
 - zum Auftragswert,
 - zur Ausführungszeit,
 - zur Erfüllung der Mussanforderungen an die Leistungserbringung der hiesigen Vergabe und
 - zur Frage, an welches KIS angebunden wurde,vorlegen,

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu a: Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 (oder vergleichbar) oder höher.

zu b:

- Mindestens eine Referenzleistung muss für ein Krankenhaus erbracht worden sein, welches nach Krankenhausbedarfsplan als "Basisversorger" eingeordnet ist.
- Mindestens eine Referenz muss für einen Auftraggeber, welcher maximal 250 Betten für die stationäre Versorgung von Patienten hat.
- Vergleichbar sind nur solche Referenzen, welche
 - o die Implementierung eines digitalen Patientenportals betreffen,
 - o einen Auftragswert (hochgerechnet auf eine Vertragslaufzeit von fünf Jahren) von mindestens EUR 150.000,00 (netto) aber nicht mehr als EUR 600.000,00 (netto) haben und
 - o bei denen der Produktivbetrieb des Patientenportals innerhalb der letzten fünf Jahre ab dem Datum der EU-Bekanntmachung gestartet wurde.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07/08/2023 Ortszeit: 13:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 23/08/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 27/10/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1-3

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 611327648534

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

06/07/2023